



Protokoll der Jahreshauptversammlung des Hegerings Wermelskirchen 2014

Am: Donnerstag, 03.04.2014

Ort: Gaststätte "Jägerhof" in Wermelskirchen

Beginn: 19.40 Uhr

anwesender Vorstand:

Hegeringleiter: Norbert Drekopf
Stellvertreter: Achim Wetzel
Schatzmeister: Roger Zimmer
Schriftführerin: Simone Koch

Obmann fürs Schießwesen: Jörg Möbus
Obmann für die Bläser: Ralf Zulauf
Obmann für Jungjäger und
revierlose Jäger: Thomas Wild
Obmann für das Hundewesen: Heiner Wunert
Obfrau für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit: Simone Koch
Obmann für die rollende Waldschule: Thorsten Althoff

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kreisveterinär Dr. Mönig zum Thema „Afrikanische Schweinepest“
3. Genehmigung des Protokolls des vergangenen Jahres
4. Totenehrung
5. Ehrungen
6. Bericht des Hegeringleiters über das vergangene Jagdjahr
7. Bericht der Kassierers
8. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
9. Berichte der Obleute
10. Vorausschau auf das kommende Jagdjahr
11. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Hegeringleiter Norbert Drekopf bittet das Bläserkorps "Bergische Hörner", die JHV 2014 musikalisch zu eröffnen.

Anschließend begrüßt er die 71 anwesenden Mitglieder und die 5 Gäste, unter anderen Herrn Hasenjäger, den Hegeringleiter von Burscheid.



Ebenso die Vertreter der Jagdgenossenschaften, Herrn Preyer und Herrn Hulverscheidt sowie die Revierförsterin, Frau Kalmbach und den Vertreter des Wupperverbandes, Herrn Klingenhoff.

Die Tagesordnung wird verlesen und genehmigt.

Ebenso wird das Protokoll der JHV 2013 genehmigt.

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden, sich in der Anwesenheitsliste einzutragen.

Er weist auf eine Veröffentlichung der Fotos im Internet hin. Niemand spricht dagegen aus. Diese gilt somit als genehmigt.

Aufgrund der Verspätung des Kreisveterinärs, Herrn Mönig, werden die TOP 2 und 3 getauscht.

TOP 3: Totenehrung

Zur Totenehrung erhebt sich die Versammlung und gedenkt der Jagdkameraden

Hans - Hermann Koch, Heinz Robbe, Karl-Heinz Glasmacher, Bernhard Bosbach und Lothar Kellermann.

Zu deren Ehren blasen die "Bergischen Hörner" das "Große Halali" und "Jagd vorbei".

TOP 2:

Vortrag des Kreisveterinärs, Herr Dr. Mönig zum Thema "Afrikanische Schweinepest":

Bei der afrikanischen Schweinepest handelt es sich um ein kpl. neues Virus. Die Übertragung kann sowohl direkt als auch indirekt erfolgen und die Sterblichkeit der infizierten Stücke liegt bei 100%.

In Polen und Litauen sind bereits Infektionen festgestellt worden und die Gefahr, dass Erreger auch zu uns gelangen, ist erheblich. So "überleben" diese Erreger z. B. in der Losung 100 Tage, in verarbeiteten Schinken / Salami sogar 140 Tage.

Wo liegen die Gefahren für eine Einschleppung?

- Besonders im Jagdtourismus. Eine infizierte Losung im Stiefelprofil, am Auto, am Messer, etc. kann bereits zu einer Übertragung führen.

Empfehlung: IMMER Desinfektionsmittel dabei haben, die Stiefel und alle benutzen Teile tauschen und gründlich reinigen.

- Ausländische LKWs auf / an unseren Autobahnen. Auch hier kann sich infizierte Losung am Fahrzeug festsetzen und eingeschleppt werden. Doch auch ein achtlos weg geworfenes Wurst-/ Schinkenbrot (für den Menschen besteht keine Gefahr) kann schon zu einer Übertragung führen.

An einer kompletten Einzäunung der Raststätten wird bereits gearbeitet.

Generell gilt es, immer und überall achtsam zu sein.

Verendet aufgefundenes Fallwild ist zur Untersuchung nach Krefeld zu bringen. Das Kreisveterinäramt hilft dabei. Eine solche Untersuchung ist für den Jäger kostenlos. Es gilt, auf alles Auffällige zu achten und dies zu melden. Stichproben werden zusammen mit der Trichinenprobe genommen und können zusätzlich ggf. angeordnet werden.



Selbstverständlich ist die Hygiene oberstes Gebot. Eine strenge Trennung zwischen Haus- und Wildschweinen muss selbstverständlich sein.

Wichtiger Hinweis: Es ist KEINE Impfung möglich.

Gemäß EU-Richtlinie ist im Falle eines Ausbruchs eine absolute Jagdruhe einzuhalten, um eine weitere Verbreitung zu verhindern.

Sollte es hierzu kommen, ist ein Schaden in Milliardenhöhe in der Landwirtschaft zu erwarten.

Zur Verhinderung eines solchen Ausbruchs hat das Land NRW ein Arbeitsgruppe eingerichtet, die entsprechende Vorsichtsmaßnahmen anordnen / koordinieren soll.

TOP 4: Ehrungen

Für die Mitgliedschaft in der KJS Rheinisch Bergischer Kreis und des Deutschen Jagdschutzverbandes

Herbert Heidemeyer 60 Jahre
Hermann Schmitz 50 Jahre
Karl-Heinz Schneider 50 Jahre
Eberhard Wurth 40 Jahre
Wolfgang Buse 40 Jahre
Dietel Meurer 25 Jahre
Norbert Vieth 25 Jahre
Dirk Steffens 25 Jahre
Jörg Kretzschmar 25 Jahre

Trophäenbewertung:

Bronze:	Simone Koch	mit	278 g Gehörngewicht
Silber:	Sven Domenicus-Schleutermann		290 g
Gold:	Klaus Esgen		320 g

Schwarzwild: Thorsten Althoff

Sonderehrung für die "interessanteste" Trophäe: Heiner Wunert
(Stiftung einer Bergischen Kaffeetafel für 2 Personen durch den "Jägerhof")



TOP 6: Bericht des Hegeringleiters über das vergangene Jagdjahr

Vorstandsarbeit:

Es haben 3 Vorstandssitzungen stattgefunden. Der Vorsitzende lobt und würdigt die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit und dankt allen Beteiligten.

Mitgliederentwicklung:

Erfreulicherweise ist eine steigende Mitgliederzahl zu beobachten.
Norbert Drekopf erinnert daran, auch weiterhin für die Mitgliedschaft im Hegering als Interessensvertretung der Jäger zu werben.

Strecke:

Die Streckenlisten befinden sich im Anhang als Anlage.
Besonders zu bemerken sind der starke Rückgang beim Schwarzwild und beim Fuchs.
Besonders beim Schwarzwild wird die kommende Strecke aufgrund des milden Winters sehr hoch erwartet.

Veranstaltungen 2013:

Die Berichte erfolgen durch die jeweiligen Obleute, vorab ist in jedem Fall eine positive Bilanz zu ziehen.

Aus dem LJV:

Gemäß dem bekannten EU-Urteil besteht das Recht auf ein Ruhen der Jagd auf bestimmten Flächen.
Inwieweit dies konkreten Einfluss gewinnt, bleibt abzuwarten.

Aus der KJS:

Die Verwendung der Jagdabgabe soll aufgrund des Wechsels der politischen Mehrheiten in der Landesregierung zukünftig neu geregelt werden.
Es soll eine neue Verteilung erfolgen, zum Beispiel auch zur Förderung von „alternativen Jagdformen“. Dies kann durchaus negativ für die Jägerschaft sein, vor allem, da sich bereits gezeigt hat, dass bisher rund 470.000,00 €, die in der Vergangenheit immer für jagdliche Zwecke verwendet worden waren, abgelehnt worden sind.
Laufende Projekte werden aufgrund dessen eingestellt. Es wird überall bereits gespart, so sind im Büro in Dortmund bereits 2 Stellen eingespart worden und der Seminarort „Brügge“ wird geschlossen, doch dennoch gibt es eine Unterdeckung.

Um zum einen diese Unterdeckung zu schließen und zum anderen selbst den Einfluss auf die Verwendung der Gelder zu haben, gilt eine Erhöhung der Hegeringbeiträge um 20,- € / Person und Jagdjahr so gut wie beschlossen.

Die offizielle Beschlussfassung (Beginn ab 2016) wird am Landesjägertag am 10. Mai 2014 in Köln erfolgen.

Alle Jäger, die nicht selbst dort erscheinen und ihr Votum abgeben, wird der Vorsitzende der KJS dort vertreten (Prinz zu Sayn-Wittgenstein). Dieser wird sich für die Anhebung aussprechen.

Im Raum steht im Gegenzug die Reduzierung der Jagdabgabe.



Hegering Wermelskirchen

in der KJS Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
im Landesjagdverband NRW e.V

Die große Novelle des Landesjagdgesetzes wird für 2015 avisiert.

Ein Eckpunktepapier wird im Mai 2014 erwartet.

Vom Tisch sind bereits das Verbot nah an den Häusern zu jagen und ein Kirrungsverbot.

Uneinigkeit besteht weiterhin zu den Themen

-bleifreie Munition (hierzu gibt es eine Petition mit dem Thema „zertifizierte Munition)

- Jagdzeiten

- Hundeausbildung (vor allem die lebende Ente).

Seitens des LJV ist außerdem der Antrag auf Anerkennung als Tierschutzverein gestellt worden.

Dieser ist in der ersten Instanz abgelehnt worden und geht nun in die nächste Instanz.

Außerdem bittet der LJV um „Jagdschutz mit der Kamera“. D.h um Übersendung von Bildmaterial soweit vorhanden von wildernden Katzen und Hunden.

Außerdem laufen derzeit Untersuchungen zum Thema „Niederwildmisere“.

Sobald sich zu diesen Punkten Neuerungen ergeben, werden die Mitglieder entsprechend informiert.

Aus dem Hegering:

Es haben 2 Treffen mit sog. „Geo-Cachern“ stattgefunden. Diese haben ihre Position fundiert vortragen. Es zeigte sich, dass sie durchaus die Absprache und den Konsens mit Grundstückseigentümern und der Jägerschaft suchen.

Norbert Drekopf schlägt ein Pächtertreffen vor, zu dem auch einige Geo-Cacher eingeladen werden sollen, um Absprachen zu treffen bzw. zu optimieren.

Weiteres Thema eines Pächtertreffens soll die Rehwildbejagung sein.

Rollende Waldschule / Kinderstadt:

Achim Wetzel stellt das Prinzip der Ferienbetreuung in Form der Kinderstadt in der Kattwinkelschen Fabrik vor. Da in diesem Jahr keine Schreinerei vertreten sein wird, bittet er um Mithilfe aus dem Kreis des Hegerings. Es werden einige Freiwillige gesucht, die den Stand betreuen.

Noch im Laufe des Abends ergaben sich Sachspenden (Holz, etc) und Freiwillige, die hier Einsatz zeigen wollen / werden.

Die Koordination erfolgt über Achim Wetzel.

Der Vorsitzende bittet darum, die Standorte der Herkulesstaude, so sie gesichtet wird, bekannt zu geben.

TOP 7: Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister trägt den Kassenbericht vor (liegt dem Protokoll als Anlage bei).



TOP 8: Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung des Kassierers und des Vorstandes

Die Kasse wurden von den Kassenprüfern Herbert Langenberg und Alfred Schmidt geprüft. Sie bescheinigen eine ordnungsgemäße und hervorragende Kassenführung. Die Prüfer schlagen der Versammlung die Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes vor:

Dies wird mit Enthaltung des Vorstandes beschlossen.

Als neuen Kassenprüfer schlägt die Versammlung Gabriele Wagner-Diesing vor. Sie stellt sich zur Verfügung und wird einstimmig als neuer Kassenprüferin gewählt. Sie nimmt Wahl und Amt an.

TOP 9: Berichte der Obleute

Folgende Berichte der jeweiligen Obleute liegen dem Protokoll als Anlage bei:

Rollende Waldschule Schießwesen
Bläser
Hundewesen
Öffentlichkeitsarbeit
Jungjäger / Revierlose Jäger

Die Protokolle wurden von den einzelnen Obleuten vorgetragen.

Für seine Unterstützung der Rollenden Waldschule erhielt Lennard Althoff (9 Jahre alt) eine Sondermedaille und die Mitgliedschaft im Hegering.

TOP 10: Vorausschau auf das kommende Jagdjahr

Die anstehenden Aktivitäten für 2014/ 2015 wurden durch den Vorsitzenden vorgestellt.

Das Jahresprogramm liegt im Anhang bei.

TOP 11: Verschiedenes

Herr Küchler berichtete von der Rollende Waldschule aus Leverkusen. Diese hat, wie auch die unseres Kreises schon seit vielen Jahren die Zusammenarbeit mit den Grundschule gepflegt, um die Kinder an die heimischen Tiere und die Natur heranzuführen.

Leider sind nach Führungswechseln an 2 Grundschulen die Zusammenarbeiten von dort aus aufgekündigt worden.

Ende der Versammlung: 21.30 Uhr



Hegering Wermelskirchen

in der KJS Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
im Landesjagdverband NRW e.V

Anlagen:

Teilnehmerliste der Versammlung

Streckenliste des Jagdjahres 2013/2014

Bericht des Kassierers

Berichte der Obleute:

Schießwesen

Bläser

Hundewesen

Rollende Waldschule

Öffentlichkeitsarbeit

Jungjäger / Revierlose Jäger

Jahresprogramm 2014/2015

Wermelskirchen, 25. April 2014

Simone Koch (Protokollführerin)